

## Römische Wachstafel

Da Schriftrollen sehr teuer und kostbar waren, mussten Kinder und Erwachsene vieles auswendig lernen. Manche kurze Sätze halfen dabei, sich etwas Wichtiges leichter zu merken.

«Ohne Fleiss, kein Preis» ist so eine Sentenz<sup>1</sup>, die du sicherlich kennst. Kleinere Notizen hielten die Römerinnen und Römer auf Wachstafeln fest.

Möchtest du ebenfalls erfahren, wie es sich auf einer solchen Wachstafel schreiben lässt? Hstor.li zeigt dir, wie du eine Schreibtafel anfertigen kannst.

1 Bis dat, qui cito dat. «Doppelt gibt, wer schnell gibt». So einen kurzen Satz mit einem klugen Inhalt nennt man eine Sentenz.

Du brauchst dazu folgendes Material:

2 Brettchen Pappelsperrholz (4 mm, 14 x 20 cm), 2 Holzleisten (4 mm, 2 x 100 cm), Säge, Schmirgelpapier, Holzleim, kleine Nägel, Wachs, Bohrer, Lederband.

Zersäge die Holzleiste in je vier Stücke zu 16 cm und vier Stücke zu 14 cm und schmirgle die Sägekanten glatt. Bestreiche die Leisten mit Holzleim und leime sie so auf die Sperrholzbrettchen, dass sie einen Rahmen ergeben.

Nun bohrst du in zwei Längsseiten der Wachstäfelchen Löcher durch den Rahmen. Durch diese steckst du ein Lederband hindurch und bindest so beide Schreibtafelhälften zusammen.

Nun solltest du deine Lehrerin oder deinen Lehrer bitten, dir so viel flüssiges Wachs in den Rahmen zu giessen, bis der Rahmen fast randvoll mit Wachs gefüllt ist.

Nachdem das Wachs getrocknet ist, lässt sich deine Wachstafel zusammenklappen. Dadurch sind die beschreibbaren Flächen geschützt.



# TABULA RASA

Die römischen Schulkinder schrieben auf Täfelchen, indem sie mit Griffeln aus Eisen oder Knochen Buchstaben oder Zahlen in die Wachsschicht der Schreibtafel einritzten.

Um selbst einen einfachen, aber schönen Griffel zu bekommen, lässt du dir entweder von einem Erwachsenen ein Zweigstück zu einem Stift anspitzen oder du führst selbst eine kleine Schmiedearbeit aus.

Das eine Ende eines ca. 10 cm langen Drahtstiftes sägst du mit einer Metallsäge ab. Vorsicht: Beim Sägen wird das Metall heiss!

Das spitze Endstück des Nagels hämmerst und feilst du zu einer ziemlich langen Spitze aus.

Ganz besonders geduldige und begeisterte Handwerkerinnen und Handwerker unter euch können das andere Endstück des Nagels auf einer Eisenunterlage zu einem flachen Schüffelchen aushämmern und ihm anschliessend mit einer Feile die gewünschte Form geben.

Zum Schluss polierst du den Metallgriffel mit einem feinen Schmirgelpapier. Mit deinem Griffel kannst du nun auf der Wachstafel schreiben.

Die Tafel kannst du immer wieder verwenden, indem du das Wachs glatt streichst. Dazu benutzt du wie einst die Römer die flache Seite des Griffels als eine Art Radiergummi zum Glätten der eingeritzten Schrift.

Übrigens bedeutet der Begriff «tabula rasa» bedeutet «Die Tafel säubern» und kommt vom Glätten oder Reinigen der Wachsschicht mit der Rückseite des Griffels.



Lateinische Sentenz und Übersetzung	Thema	Autor
Ab ovo usque ad mala. Vom Ei bis zu den Äpfeln.	Speisenfolge im alten Rom – es stand das Ei am Anfang eines Gastmahles und die Äpfel bildeten den Abschluss.	
Ab urbe condita. Von der Gründung der Stadt an.	Röm. Zeitrechnung: Die Stadt Rom wurde im Jahre 753 v. Chr. gegründet.	Livius
Ad arma! Zu den Waffen!	Neben der kriegerischen Bedeutung steht die Phrase auch für «An die Arbeit!».	
Ad multos annos! Auf viele Jahre!	Glückwunschformel für Geburtstag.	
Alea iacta est. Der Würfel ist gefallen.	Eine Entscheidung ist gefallen.	Caesar
Ave, Caesar, morituri te salutant. Sei gegrüsst, Caesar, die Todgeweihten grüssen dich.	Gruss der Gladiatoren an den Kaiser nach ihrem Einmarsch in die Arena.	
Bis dat, qui cito dat. Doppelt gibt, wer schnell gibt.		Publilius Syrus
Bona fide agere. In gutem Glauben handeln.	Spruch aus dem römischen Recht.	
Carpe diem! Geniesse den Tag! (Nutze den Tag)	Der Philosoph Epikur empfiehlt, jeden Tag als Geschenk der Götter zu geniessen.	Horaz
Cave canem! Hüte dich vor dem Hund! (Vorsicht bissiger Hund!)	Inscription auf Boden-Eingangs-Mosaiken in römischen Häusern; die Bedeutung entspricht exakt dem modernen «Vorsicht bissiger Hund!»	
Citius, altius, fortius. Schneller, höher, stärker.	Das Motto für Olympische Spiele: Schneller, höher, weiter.	
Cogito, ergo sum. Ich denke, also bin ich.		René Descartes
Cui bono? Wem zum Nutzen? (Wem nützt diese Sache?)		L. Cassius
Summa cum laude. Mit höchstem Lob ausgezeichnet.	Prüfungsnote «ausgezeichnet».	
Doceo horas. Ich zeige die Stunden an.	Inscription auf Sonnenuhren.	
Docendo discimus. Durch Lehren lernen wir.		Seneca
Do, ut des. Ich gebe, damit du gibst.	Der Mensch opfert, damit der Gott / die Göttin ihm hilft.	

Duo cum faciunt idem, non est idem. Wenn zwei das Gleiche tun, ist es nicht dasselbe.		Terenz
Errare humanum est. Irren ist menschlich.		Hieronymus
Ergo bibamus! Also lasst uns trinken!	Juristenlatein	
Et cetera (abgekürzt: etc.) Und so weiter und so weiter ...		
Ex libris. Aus den Büchern.	«Aus der Bibliothek von»	
Ex oriente lux. Aus dem Osten (kommt) das Licht.	Kann heissen: Zunächst die Sonne, dann das Christentum und auch die Kultur kamen alle aus dem Osten.	
Ex voto Aufgrund eines Gelübdes	Inschrift auf Weihgeschenken, die als Dank angebracht wurden.	
Experto credite! Glaubt dem Erfahrenen!		Vergil, Aeneis
Expressis verbis. mit klaren Worten	Mit deutlichen Worten etwas sagen.	
Festina lente. Eile mit Weile!		Sueton
Fiat. Es geschehe!	Zustimmung: So soll es gemacht werden, geschehen!	
Fortes fortuna adiuvat. Den Tapferen hilft das Glück.		Simonides von Keos
Gaudeo discere. Ich freue mich zu lernen.		Seneca
Gaudeo discere, ut doceam. Ich freue mich zu lernen, damit ich lehren kann.		Seneca

Gaudeamus igitur, iuvenes dum sumus  
Also, lasst uns fröhlich sein, solange wir  
noch jung sind.

Studentenlied

Hannibal ad portas!  
Hannibal vor den Toren!

Hic et nunc.  
Hier und jetzt

sofort, augenblicklich

Hoc volo, sic iubeo!  
Das will ich, so befehle ich es!

Juvenal

Hodie mihi, cras tibi.  
Heute mir, morgen dir.

Spruch über das Schicksal.

Homines sumus, non dei.  
Menschen sind wir, keine Götter.

Petronius

Homo novus.  
Ein neuer Mann.

Eine Person, die Karriere macht.

Hora fugit, facta manent.  
Die Stunde entflieht, die Taten bleiben.

Aufschrift auf einer Sonnenuhr.

In dubio pro reo.  
Im Zweifelsfall (ist) für den Angeklagten (zu  
entscheiden).

Aus dem römischen Recht.

In flagranti.  
Auf frischer Tat.  
Eigentlich: In flagranti (crimine).  
Bei (noch) brennendem (Verbrechen).

Aus dem römischen Recht.

In medias res.  
In die Mitte der Dinge hinein.

Sofort zur Sache kommen.

In magnis et voluisse sat est.  
In grossen Dingen ist schon das Wollen aus-  
reichend.

Der Wille gilt fürs Werk.

Properz

In vino veritas.  
Im Wein liegt Wahrheit.

Alcaeus (nach  
Plutarch)

Ius in natura positum est.  
Das Recht gründet in der Natur.

Cicero, De legibus  
1,34

luvat ipse labor. Arbeit macht Freude (Arbeit tut wohl).		Matial, Epigrammata 1,107,8
luvat autem cibus post opus. Nach der Arbeit schmeckt das Essen.		Quintilian
lucundi acti labores. Angenehm sind getane Arbeiten.		Cicero
Lacrima nihil citius arescit. Nichts trocknet schneller als Tränen.		Cicero
Laedere facile, mederi difficile. Verletzen ist leicht, heilen schwer.		
Lapsus linguae. Ein Versehen der Zunge.	Bezeichnung für Sprachfehler oder Versprecher.	
Laus alit artes. Lob ernährt die Künste.		Seneca
Libenter homines id, quod volunt, credunt. Die Menschen glauben gern das, was sie sich wünschen.		Caesar
Libri muti magistri. Bücher sind stumme Lehrer.		Gellius
Longa via est, propera! Die Reise ist lang, beeile dich!		Ovid
Lusus habet finem. Das Spiel ist zu Ende.		Ovid
Magna est enim vis humanitatis. Gross ist die Macht der Menschlichkeit.		Cicero
Magna vis est conscientiae. Grosse Macht besitzt das Gewissen.		Cicero
Mala causa silenda est. Über eine schlechte Sache muss man schweigen.		Ovid
Malo accepto stultus sapit. Durch Schaden wird der Dumme klug.		Hesiod

Manibus pedibusque.  
Mit Händen und Füßen.

Manum de tabula!  
Hand (weg) vom Bild! Berühren verboten!

Plinius

Multum, non multa.  
Viel, nicht vielerlei.

Plinius

Mutat via longa puellas.  
Eine lange Reise verwandelt die Mädchen.

Propertius

Ne discere cessa!  
Höre nicht auf zu lernen!

Cato

Ne sutor supra crepidam.  
Schuster, geh nicht über die Sandale hinaus.

Schuster, bleib bei deinem Leisten.

Plinius

Nec puero gladium.  
Das Schwert ist nicht für den Knaben (bestimmt).

Kaiser Marc Aurel

Nec scire fas est omnia.  
Nicht alles zu wissen, ist erlaubt.

Horaz

Neminem pecunia divitem fecit.  
Geld hat noch keinen reich gemacht.

Seneca

Nemo enim potest omnia scire.  
Keiner kann alles wissen.

Varro

Nemo in amore videt.  
Niemand sieht in der Liebe (klar).

Liebe macht blind.

Propertius

Nemo magister natus.  
Niemand wird als Meister geboren.

Nemo solus satis sapit.  
Allein ist niemand weise.

Plautus

Nihil ex his, quae habemus.  
Nichts, was wir besitzen, ist notwendig.

Seneca

Nihil ex nihilo.  
Aus nichts (entsteht) nichts.

Nihil novi sub sole.  
Nichts Neues unter der Sonne.

Nil difficile volenti.  
Nichts ist schwer, wenn man will.

Cicero

Nocte latent fures.  
Nachts sind die Diebe unsichtbar.

Catull

Noli me tangere!  
Rühre mich nicht an!

Nulla poena sine lege.  
Keine Strafe ohne Gesetz.

Römischer Rechtsgrundsatz.

Nullus agenti dies longus est.  
Wer arbeitet, kennt keinen langen Tag.

Seneca

Nunc aut numquam!  
Jetzt oder nie!

Römische Redensart.

Nusquam est, qui ubique est.  
Wer überall ist, ist nirgends.

Seneca

O tempora, o mores!  
O Zeiten, o Sitten!

Cicero

Omne initium difficile.  
Aller Anfang ist schwer.

Omnia causa fiunt.  
Alles hat eine Ursache.

Cato

Omnia mea mecum porto.  
Ich trage all das Meine bei mir.

Cicero

Omnia vincit amor.  
Alles besiegt die Liebe.

Vergil

Quid non sentit amor?  
Was spürt die Liebe nicht?

Ovid.

Pacta sunt servanda.  
Verträge müssen eingehalten werden.

Cicero

Panem et circenses.  
Brot und Spiele.

Juvenal

Par pari respondere.  
Gleiches mit Gleichem vergelten.

Plautus

Piger ipse sibi obstat.  
Der Faule ist sein eigener Feind.

Vergil

Pollices premere. Die Daumen drücken.		Plinius
Potius sero quam numquam. Lieber spät als nie.		Livius
Prosit! Es möge (dir) nützen.	Trinkspruch	
Prospera animos efferunt. Erfolg macht übermütig.		Seneca
Qualis dominus, talis et servus. Wie der Herr, so auch der Sklave.		Petronius
Quasi nix tabescit dies. Der Tag schmilzt dahin wie Schnee.		Plautus
Qui dormit, non peccat. Wer schläft, sündigt nicht.		
Qui monet, quasi adiuvat. Warnen ist auch helfen.		Plautus
Quicquid discis, tibi discis. Was du auch lernst, du lernst alles für dich.		Petron
Qui volumus, possumus. Was man will, das kann man.		
Quid non sentit amor? Was fühlt die Liebe nicht?		Ovid
Quis leget haec? Wer wird das (schon) lesen?		Flaccus
Quod libet, licet. Erlaubt ist, was gefällt.		Rhetorica ad Herennium
Quod mirabile est, delectabile est. Was wunderbar ist, wirkt wohltuend.		Aristoteles
Quod licet Iovi, non licet bovi. Was dem Jupiter erlaubt ist, das ist (noch lange) nicht einem Ochsen gestattet.		
Quod perit, perit. Was vorbei ist, ist vorbei.		Plautus
Quod scripsi, scripsi. Was ich geschrieben habe, das habe ich geschrieben.		Pilatus
Quot capita, tot sensus. So viele Köpfe, so viele Meinungen.		Horaz
Quot homines, tot sententiae. So viele Köpfe, so viele Ansichten.		Terenz

Rara iuvant. Seltene Dinge gefallen.		Martial
Rapit omnia casus. Der Zufall reisst alles mit sich.		Persius
Ride, si sapis. Lache, wenn du klug bist.		Martial
Tam ego homo sum quam tu. Ich bin ebenso gut ein Mensch wie du.		Plautus
Tu mihi sola places. Du allein gefällst mir.		Ovid
Tristis eris, si solus eris. Wenn du allein bist, wirst du traurig sein.		Ovid
Tempus fugit. Die Zeit eilt.	Inschrift Sonnenhr	
Ubi bene, ibi patria. Wo es einem gut geht, da ist das Vaterland.		Cicero
Usus magister et optimus. Übung ist der beste Lehrmeister.		Cicero
Ut ameris, ama. Liebe, um geliebt zu werden.		Martial
Veni, vidi, vici. Ich kam, ich sah, ich siegte.		Caesar
Verba in ventos dare. In den Wind reden.		Ovid
Variatio delectat. Abwechslung macht Freude.		Euripides
Velle non discitur. Das Wollen lässt sich nicht erlernen.		Seneca